

# Smarter Mental Healthcare: Integrierte Psychiatrie

Nationales Symposium Integrierte Versorgung 2017

Smarter Healthcare

Prof. Dr. med. Urs Hepp

Patientennah – Engagiert – Vernetzt

# Ein paar Facts zur ipw

- Versorgungsregion mit rund 430'000 Einwohnern
- rund 820 Mitarbeitende
- 64 Behandlungsplätze in Tageskliniken
- 220 Betten (inkl. KIZ)
- 15 Standorte



# Smarter Mental Healthcare

**Menschen mit schweren psychischen  
Erkrankungen haben eine deutlich  
reduzierte Lebenserwartung**

## Mortalität von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

Lebenserwartung 10-20 Jahre reduziert

*Wahlbeck et al. Br J Psychiatry. 2011 Dec;199(6):453-8*

*Chesney et al. World Psychiatry. 2014 Jun;13(2):153-6*

## Mortalität von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

“Excess Deaths”

**80%** somatische Erkrankungen

(30% kardiovaskuläre Erkrankungen; 14% Krebs)

**14%** Suizide

*Nordentoft et al. PLoS One. 2013;8(1):e55176*

*Lawrence et al. BMJ. 2013 May 21;346*

# Folgen psychischer Störungen

## Mortalität von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen

### Ursachen erhöhter Mortalität

- Kardiovaskuläre Erkrankungen (↑ 2-3x)
- Respiratorische Erkrankungen (↑ 2-6x)
- Infektionen (↑ 2-4x)
- Krebs
- Alkohol- und Drogenkonsum
- Tabakkonsum
- Ernährung/ Übergewicht
- Mangelnde Bewegung
- Psychopharmaka (?) (Metabolisches Syndrom, Gewicht)



**Schlechtere  
somatische  
Behandlung**

*Nordentoft et al. PLoS One. 2013;8(1):e55176*

*Murray et al. Br J Psychiatry. 2016;209(5):361-365*

*Lawrence et al. BMJ. 2013 May 21;346*

*Liu et al. World Psychiatry. 2017 Feb;16(1):30-40*



# Folgen psychischer Störungen

## Mortalität von Menschen mit schweren psychischen Erkrankungen am Beispiel Depression

Depression → erhöhtes kardiovaskuläres Risiko

Kardiovaskuläre Erkrankungen → häufiger Depressionen

Kardiovaskuläre Erkrankungen + Depression

→ schlechteres Outcome (Mortalität und Morbidität)

*Hare et al. Eur Heart J. 2014 Jun 1;35(21):1365-7*

*Laursen et al. Psychol Med. 2014 Jun;44(8):1625-37*

*Nordentoft et al. PLoS One. 2013;8(1):e55176*

# Folgen psychischer Störungen

## Verbesserungspotential durch integrierte Versorgung am Beispiel der Hepatitis-Behandlung

Menschen mit Abhängigkeitserkrankungen haben häufiger Hepatitis-C Erkrankungen

Hepatitis C geht vermehrt mit Depression einher (primär und sekundär als Folge der Behandlung)

Adherence für Hepatitis-Behandlung schlecht

### **Lösung:**

Enge Zusammenarbeit Psychiatrie und Infektiologie

Abgabe der Hepatitis Medikation zusammen mit  
Substitutionsbehandlung erhöht die Adherence

# Die Zukunft der Psychiatrie liegt in besserer Koordination und integrierter Versorgung

# Prävalenz psychiatrischer Erkrankungen

12-Monatsprävalenz (ohne Demenz): 10-30%

Prävalenz > Behandlungsbedarf

Behandlungsbedarf: 25 – 60%

**Behandlungslücke** (Personen mit Behandlungsbedarf ohne adäquate Behandlung): 40 – 65%

*Versorgungssituation psychisch erkrankter Personen in der Schweiz. Bern: BAG (2016)*

*Die Zukunft der Psychiatrie in der Schweiz. BAG (2016)*

# Unter-, Über-, Fehlversorgung?

## Unterversorgung?

Differenz zwischen hoher Prävalenz psychischer Krankheiten und tiefer Inanspruchnahme professioneller Hilfe

## Übersorgung?

CH mit 45 Psychiater/innen pro 100'000 Einwohner höchste Dichte an Psychiater/innen (OECD, 2014)

## Fehlversorgung?

Differenz zwischen tiefer Inanspruchnahme und hoher „Psychiaterdichte“

*Versorgungssituation psychisch erkrankter Personen in der Schweiz. Bern: BAG (2016)*

*Making Mental Health Count: The Social and Economic Costs of Neglecting Mental Health Care OECD (2014)*

# Unter-, Über-, Fehlversorgung?

## Unterversorgung?

Differenz zwischen hoher Prävalenz psychischer Krankheiten und tiefer Inanspruchnahme professioneller Hilfe

## Überversorgung?

CH mit 45 Psychiatern/innen pro 100'000 Einwohner höchste Dichte an Psychiatern/innen (OECD, 2014)

**Behandeln wir die richtigen Patienten?  
Setzen wir die Ressourcen richtig ein?**

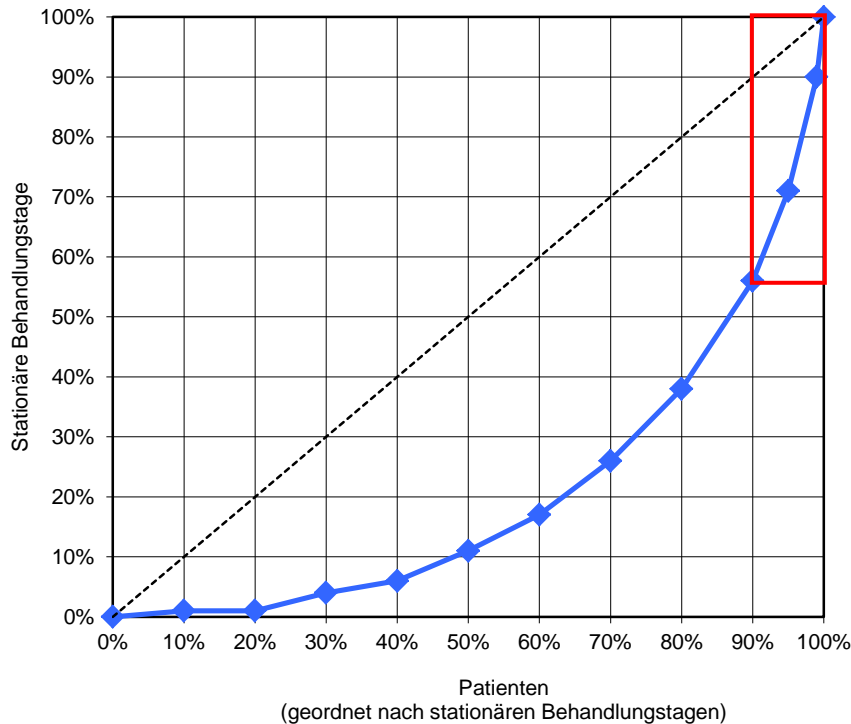
## Fehlversorgung?

Differenz zwischen tiefer Inanspruchnahme und hoher „Psychiaterdichte“

*Versorgungssituation psychisch erkrankter Personen in der Schweiz. Bern: BAG (2016)*

*Making Mental Health Count: The Social and Economic Costs of Neglecting Mental Health Care OECD (2014)*

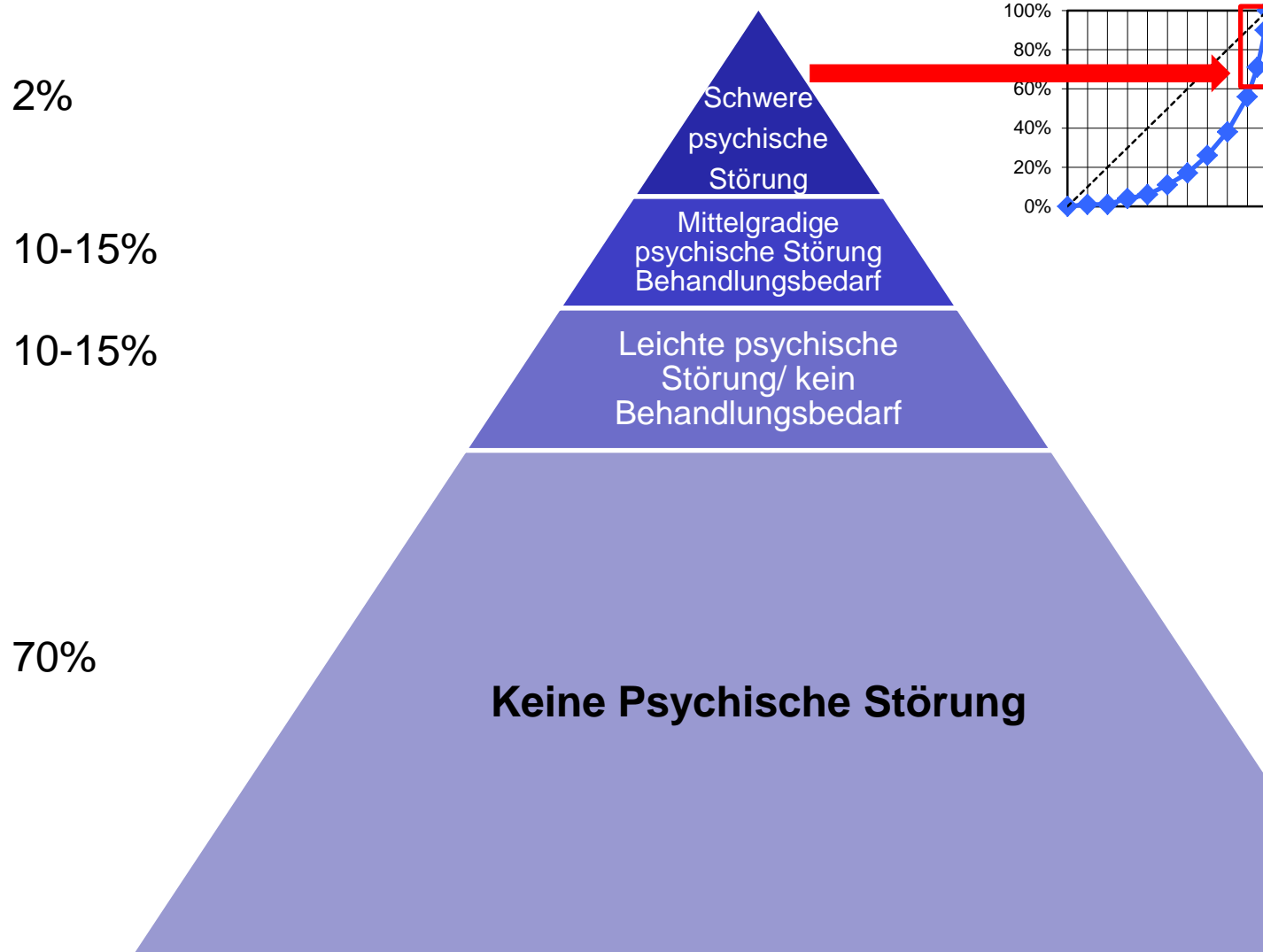
# Inanspruchnahme



- 10% der Patienten beanspruchen ca. 50% der Ressourcen
- Forderung nach zeitgemässen Versorgungsmodellen
  - Triage
  - Case Management
  - Home Treatment
  - Tageskliniken
  - Krisenintervention
  - Konsiliarpsychiatrie

*Stulz, Hepp, et al. Psychiatrische Praxis (2012)*

# Inanspruchnahme - Behandlungsbedarf





# Koordination und Integration

- Die Pharmakotherapie in der Psychiatrie wird in den nächsten 10-15 Jahren keine bahnbrechenden Fortschritte erzielen
- Viele Fragen der Pharmakotherapie sind nicht beantwortet

*Murray et al. Br J Psychiatry. 2016;209(5):361-365*

- Die Zukunft liegt in besserer Koordination und integrierten Behandlungsansätzen (innerhalb / ausserhalb der Psychiatrie)

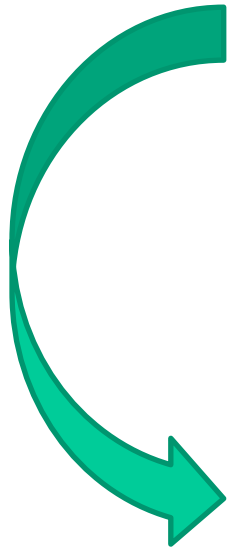
*Thornicroft et al. Community Mental Health. 2011; Oxford University Press*

# Evidenzbasierte Modelle der integrierten Versorgung

# Forschung und Klinik



Lokale  
Strukturen



Forschung  
Evidenz-Basierung

Versorgungsplanung  
Patientenbehandlung  
Aus-/Weiterbildung



## Ist die Psychiatrie überhaupt evidenzbasiert?

Ja!

Aber Versorgungsforschung ist von lokalen Gegebenheiten abhängig

## Aber wie steht's mit der Evidenz der Chirurgie?

- Erster RCT zur Behandlung der Appendizitis  
*Styrud. World J Surg. 2006 Jun;30(6):1033-7*
- Wohl erste Placebo-Kontrolle in der Chirurgie  
*Moseley et al. Am J Sports Med. 1996;24(1):28-34*
- Aktuelle Metaanalyse zu RCTs in der Chirurgie
  - 53 RCTs
  - Nur in der Hälfte der Studien zeigen Überlegenheit der Intervention gegenüber der Placebo-Behandlung
  - Placebo-Effekt in der Chirurgie hoch

*Wartolowska et al. BMJ. 2014 May 21;348*

# Balanced Care Model - Stufenmodell

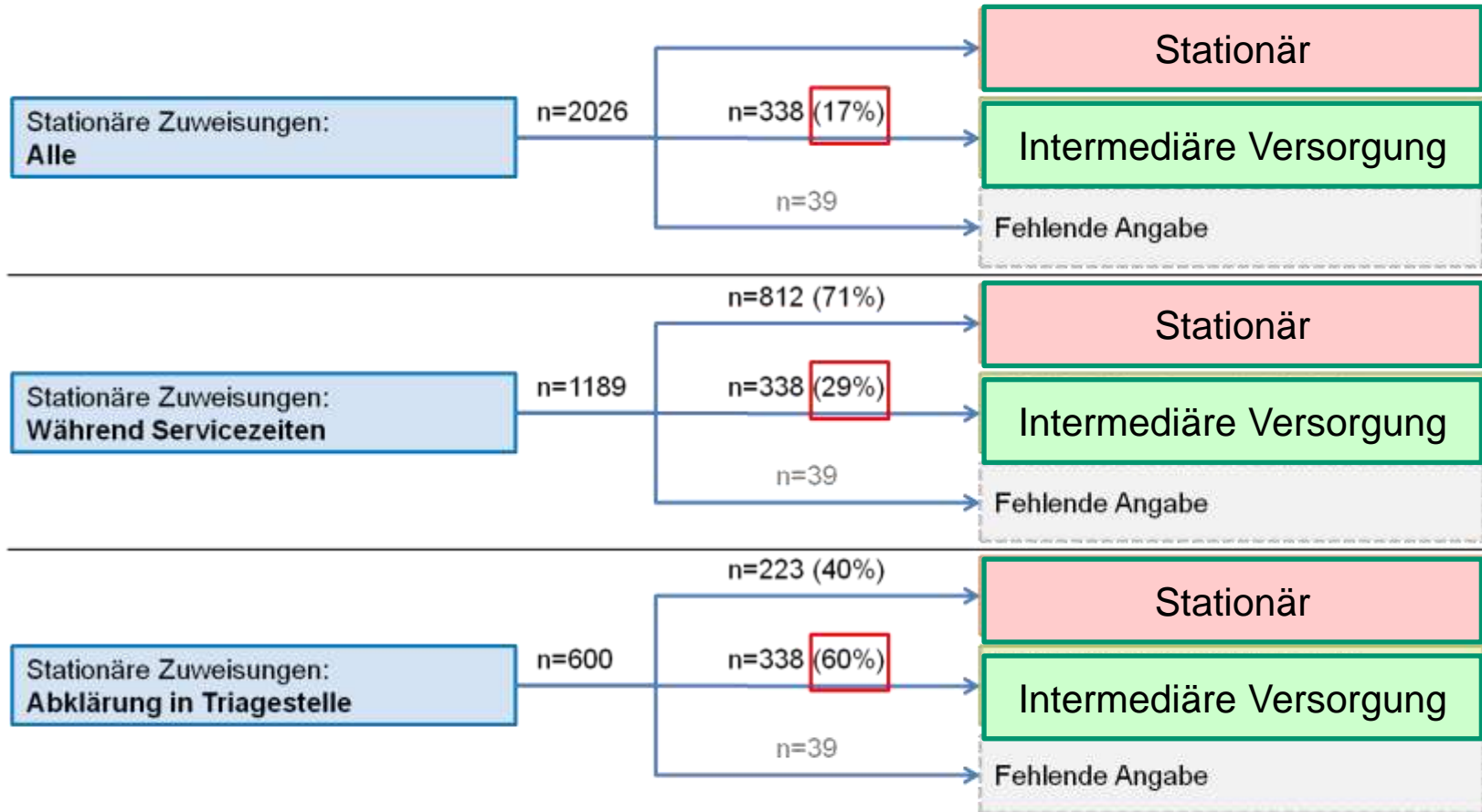
Primary care mental health	General mental health services	Specialised mental health services
Triage (case finding and assessment)	Ambulatorien/ Polikliniken	Ambulatorien/ Polikliniken
Psychosoziale Angebote	Mobile Teams	Mobile Teams
Pharmakologische Behandlung	Stationäre Akutpsychiatrie	Stationäre Akutpsychiatrie
	Wohnheime	Wohnheime
	Arbeit/Beschäftigung	Arbeit/Beschäftigung

*Thornicroft & Tansella. Br J Psychiatry. 2013;202(4):246-8*

*Thornicroft & Tansella. Psychol Med. 2013;43(4):849-63*

# Steuerung der Patientenflüsse

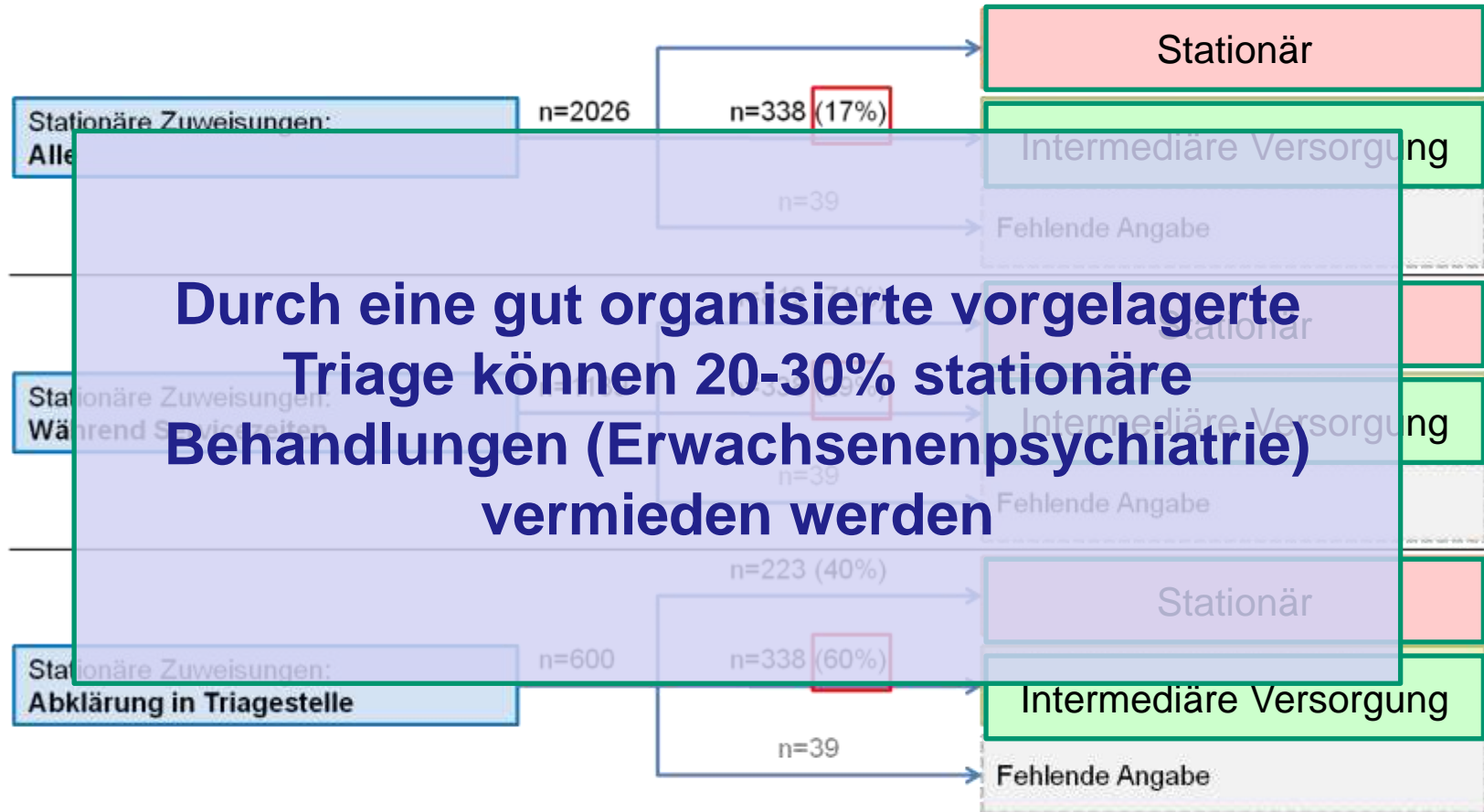
## Richtige Zuweisung der Patienten verringert stationäre Aufnahmen



Stulz, Hepp et al. 2015; Adm Policy Ment Health. 2015

# Steuerung der Patientenflüsse

Richtige Zuweisung der Patienten verringert stationäre Aufnahmen



Stulz, Hepp et al. 2015; Adm Policy Ment Health. 2015



## Hometreatment bei akut erkrankten Menschen

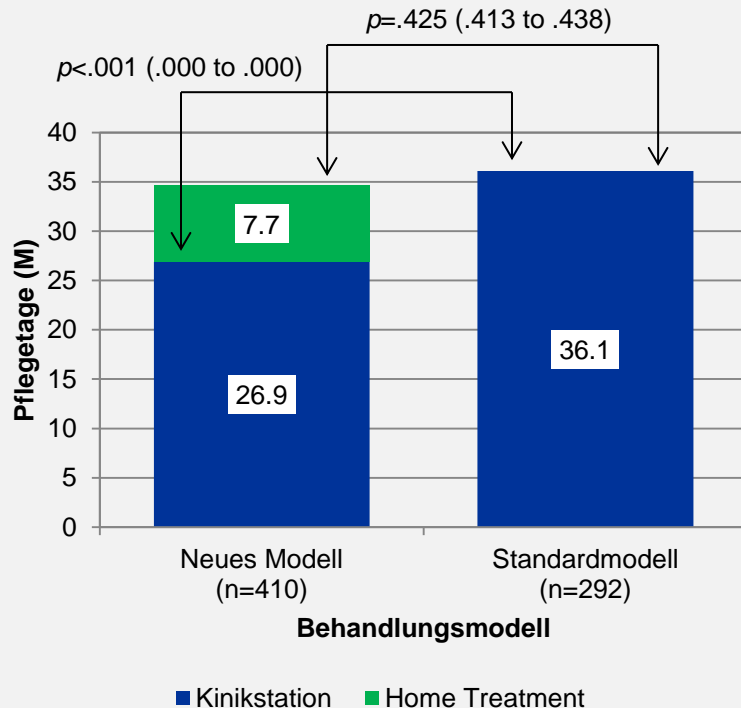
Behandlung von **schwer und krisenhaft** psychisch erkrankten Patienten im **häuslichen Umfeld** statt in der Psychiatrischen Klinik durch **mobile und multi-professionelle Teams**, die rund um die Uhr verfügbar sind. Home Treatment ist eine **Alternative zur Klinikbehandlung**, erfolgt **episodisch und zeitlich begrenzt** in akuten Krankheitsphasen und sollte die Länge eines Klinikaufenthaltes nicht überschreiten.



# Hometreatment – Akutbehandlung zu Hause

## Hometreatment bei akut erkrankten Menschen - RCT

**Durchschnittliche Anzahl Pflegetage pro Patient: Intention to treat-Analyse**



Behandlung im häuslichen Umfeld kann stationäre Behandlungstage ersetzen.

Die gesamte Behandlungsdauer ist nicht verlängert.

Qualität vergleichbar

Kosten sind tiefer

*Stulz, Hepp et al. Submitted for publication*

## Hometreatment bei akut erkrankten Menschen - RCT

Durchschnittliche Anzahl Pflegetage pro Patient: Intention to treat Analyse



Durch Hometreatment (Akutbehandlung) können rund 25% stationäre Behandlungstage ohne Qualitätseinbusse eingespart werden  
Randomised Controlled Trial (RCT)

Behandlung im häuslichen Umfeld kann stationäre Behandlungstage ersetzen.

Behandlungsdauer ist nicht verlängert.

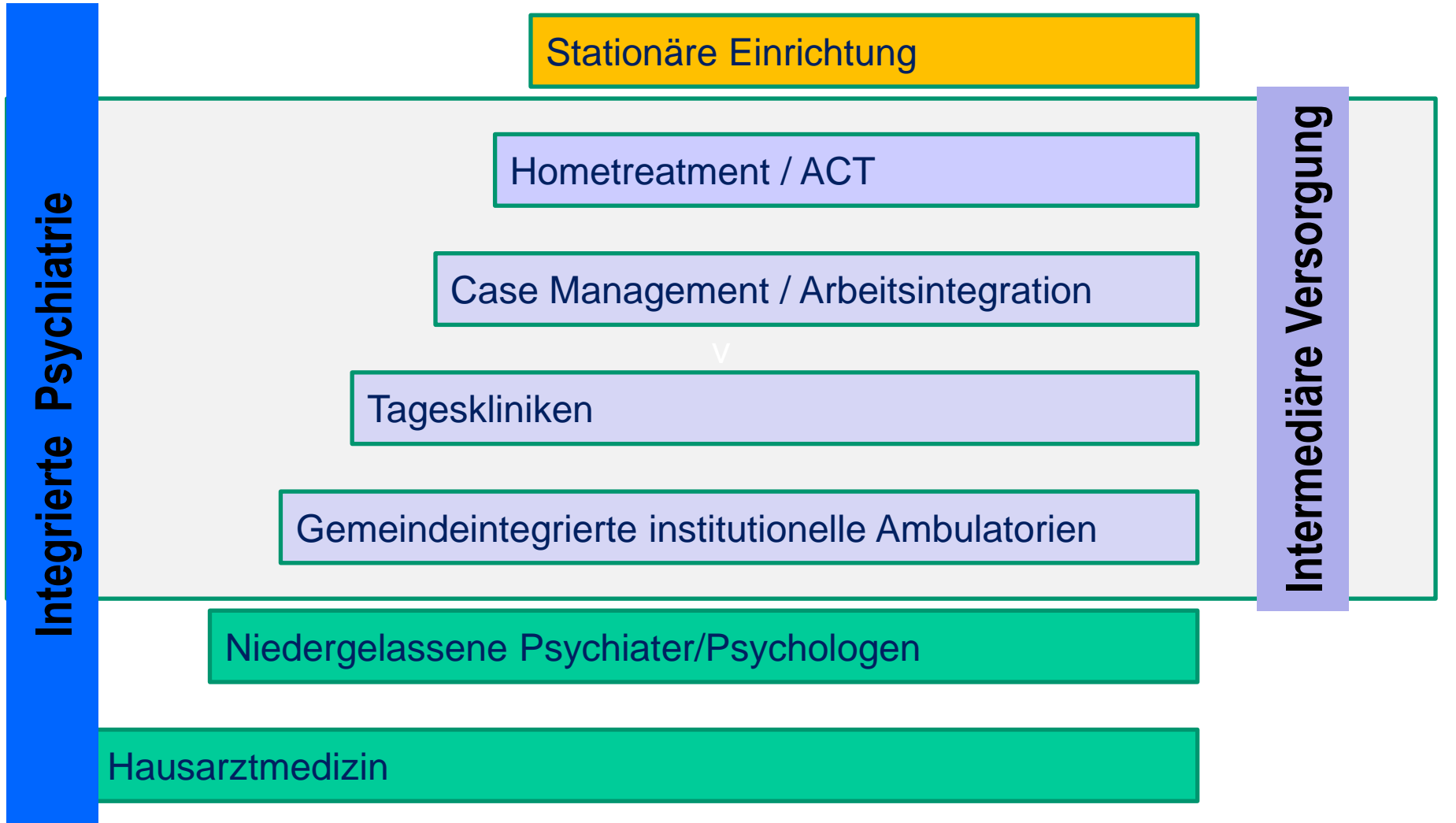
Qualität vergleichbar

Kosten sind tiefer

Stulz, Hepp et al. Submitted for publication

# Es braucht weniger rigide Finanzierungsströme

# Intermediäre Angebotsstrukturen

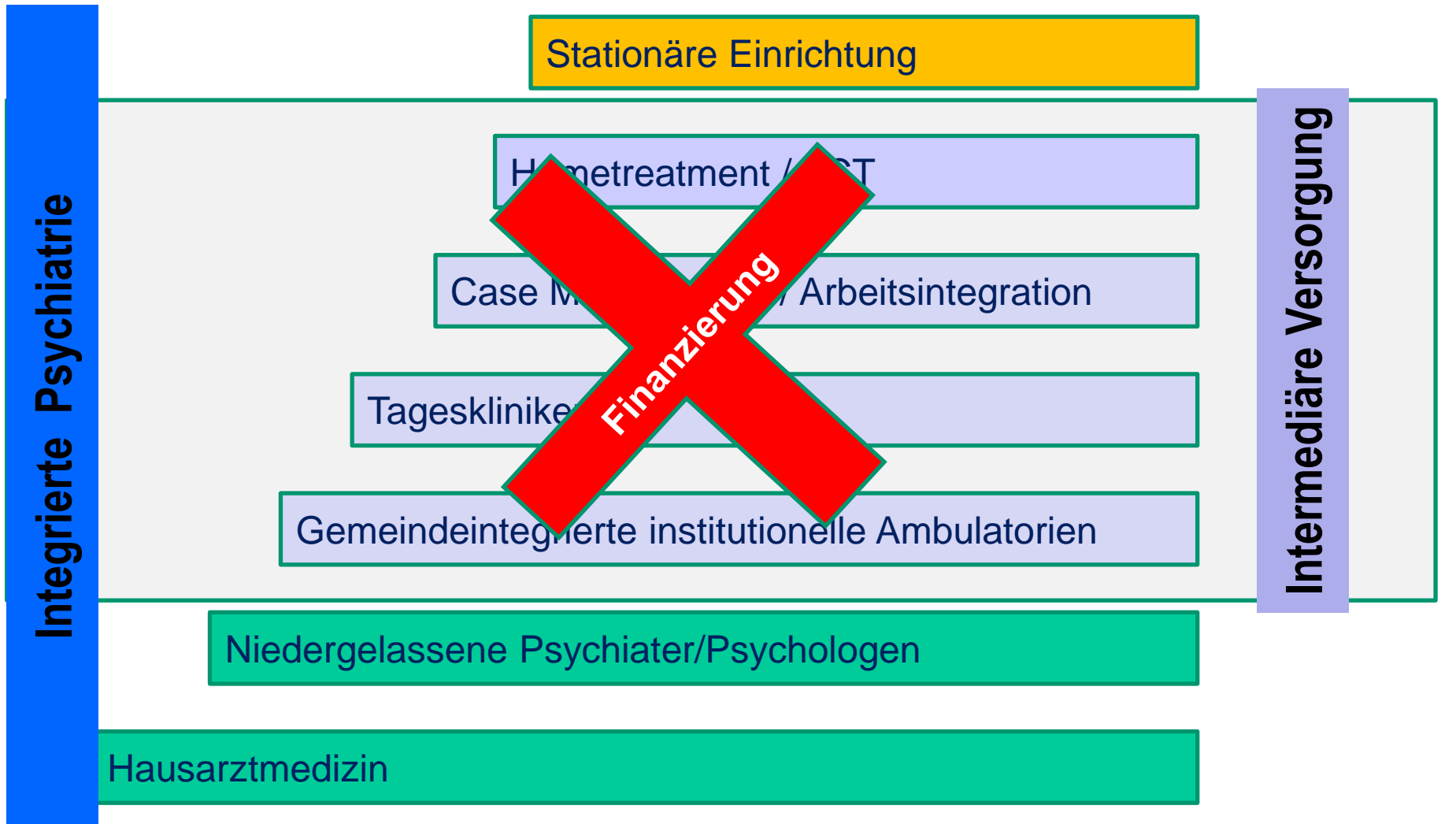


# Intermediäre Angebotsstrukturen

«Verschiedene Behandlungsangebote, die eine **Lücke zwischen der 24-Stunden-Betreuung im stationären Rahmen** und der Sprechstunde bei **niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten** schliessen. In der Schweiz weit verbreitet sind Ambulatorien und Tageskliniken, in denen Patientinnen und Patienten je nach Behandlungsbedarf durch **interprofessionell** zusammengesetzte Behandlungsteams behandelt werden.»

*Bundesamt für Gesundheit. Die Zukunft der Psychiatrie in der Schweiz. BAG (2016)*

# Intermediäre Angebotsstrukturen



# Finanzierung der integrierten Psychiatrie

- Unterschiedliche Finanzierung ambulant – stationär ist hinderlich
- Der intermediäre Versorgung in der Psychiatrie ist nicht nachhaltig finanziert (keine gesetzliche Grundlage)
- Viele Krankenkassen – Kleine Versorgungsregionen
  - > Innovative Versorgungsmodelle lassen sich so kaum etablieren



# Integrierte Versorgung

**Alle reden davon –  
aber jemand muss es machen**

# Integrierte Psychiatrie

**gemeindenah**



**niederschwellig**

**spezialisiert**

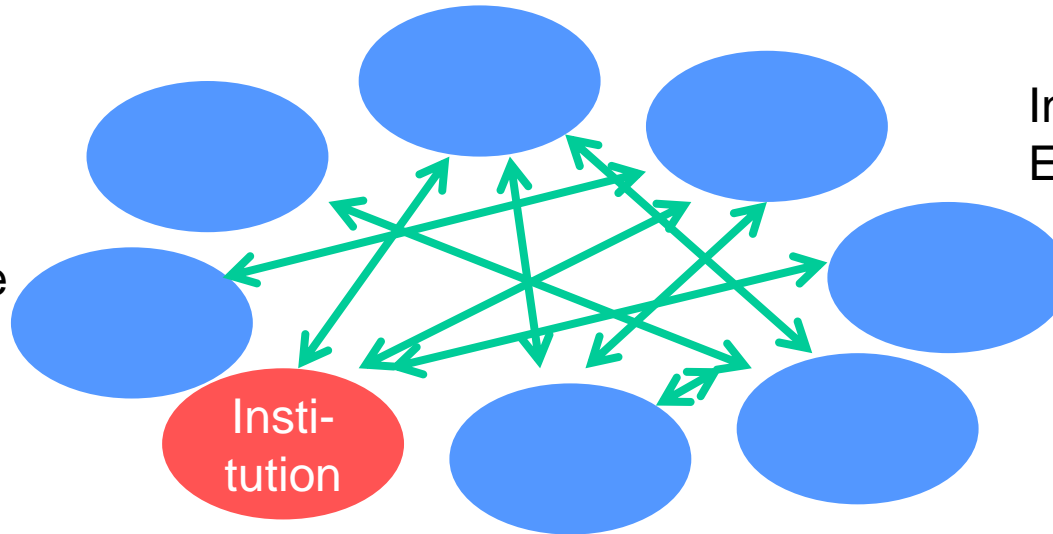


**vernetzt  
integrierend**



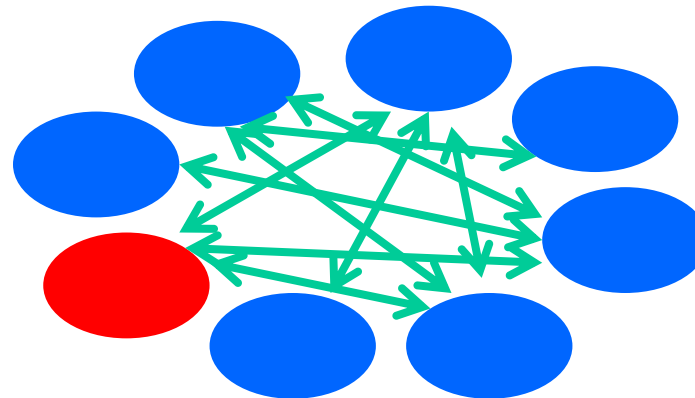
# Integrierte Psychiatrie

Integrierte  
Versorgung  
Koordination &  
Beratung KoBe



Institutionelle  
Ebene

Case-  
Management



Einzelfall-Ebene

**Qualität muss nicht teuer sein**

# Zusammenfassung

## Zusammenfassung

- Psychiatrische Störungen reduzieren Lebenserwartung
- Balanced Care:
  - Ausbalancierte Versorgung
  - Ausgerichtet auf bestehende Angebote
  - Optimierter Einsatz der Ressourcen
- Intermediäre Angebotsstrukturen/ Innovative integrierte Versorgungsmodelle
  - Finanzierung ist nicht geklärt
- Integrierte Psychiatrie ist evidenzbasiert und kosteneffizient
  - Es braucht aber Modellprogramme und Evaluationen

# **Integrierte Psychiatrie**

## **Winterthur – Zürcher Unterland**

**Der Name ist Programm**

**urs.hepp@ipw.zh.ch**